BERGHAIN
panorama bar
SAULE

Donnerstag **01.06.2023** Start 22 Uhr **SÄULE**
Säule

Different Shades DINA nachtcrew **Spekki Webu** mirror zone

Tataa! Ab Juni bespielen wir wieder regelmäßig die Säule und wir machen musikalisch einfach dort weiter, wo wir vor drei Jahren aufgehört haben. Mit einer gewissen stilistischen Offenheit, manchmal auch schroffer oder rhythmisch gebrochener als es auf unseren anderen Floors ansonsten zugeht. Different Shades ist eine in Melbourne lebende malaysische DJ, die als Teil des Labels LOADING ERROR für einen deepen, basslastigen und bisweilen bouncigen Sound steht. Einen rauigen Techno spielt und veröffentlicht die in Berlin lebende Kanadierin DINA auf ihrem Netzwerkprojekt und dem gleichnamigen Label. Der Holländer Spekki Webu kommt ursprünglich aus der Jungle- und Gabba-Szene und hat in den vergangenen Jahren einen extrem eigenständigen, hypnotischen Trancesound entwickelt.

Freitag **02.06.2023** Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar

Sweely uwi **limousine** dream
Cecilio slow life **Laurine** slow life **O.Bee** can you jig it?
Paramida love on the rocks **tINI** part of the gang **Tomas Station** can you jig it?

Paramida lädt zu dieser neuen Ausgabe von *Love On The Rocks* eine ganze Reihe an betrunkenen Acts ein, die zwar nicht Tell first Zamolxis sind, aber locker in der Verstrickung von House Music teilen. Der Franzose William Montana alias Sweely ist eine der talentiertesten neuesten Tech House Producer, der mit sehr fantastisch schwingende Beats programmiert: Nach einer Reihe von EPs ist im vergangenen Herbst sein Debütalbum *Closer Energy* erschienen, heute Nacht spielt der Concrete-Resident live. Dazu legen tINI, die zwei Slow-Life-Mitbetreiber Cecilio und Laurine, sowie O.Bee und Tomas Station aus Brooklyn auf.

Samstag **03.06.2023** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Terence Fixmer uwi mute
Aurora Halal mutual dreaming **Blasha & Allatt** Daria **Kolosova**
Leon Matrixxman red **Nazira** orvak **OK Williams**
Panorama Bar

Ady Toledano hot concept **Analog Soul Ben UFO**
Gerd Janson running back **Rob Manga Ruby Savage Terr** phantasy sound

Die in London lebende Niederländerin Ruby Savage startete, nachdem sie ihren Master in Fotografie und Urban Culture graduiert hatte, ihre musikalische Karriere in dem Plattenladen Honest Jon's Records in der Portobello Road. Sie managte Plattenlabels wie Brownswood Recordings, organisierte Partys, machte Videos, moderiert ihre eigene Radioshow auf NTS und gründete nebenbei noch mit *Don't be a creep* eine Initiative gegen Belästigungen in der Musik- und Clubwelt. Nicht zu vergessen: sie legt auch ganz hervorragend Platten auf, von Post-Punk Disco, Jazz über Funk, Dub und House - heute Nacht zur *Klubnacht* in der Panorama Bar zu hören. Weniger organisch als dystopisch maschinell wird voraussichtlich der Live Act von Terence Fixmer im Berghain ausfallen, der nach seinem letztjährigen, Science-Fiction-inspirierten Album auf Mute, im Juni auf seinem eigenen Label die EP *State Of Disorder* veröffentlicht: hypnotischer Techno, Hardtechno, Minimal.

Lob des Worn-Ups
von Uwe Schütte

Vor Kurzem stand ich mit einem DJ Bekannten auf dem Dancefloor. Es war Freitagnacht, kurz vor 2 Uhr, alle Partys wenige Stunden im Gange, die Tanzfläche noch nicht allzu voll, der Sound aus den Boxen stand sowieso wenigstens knietrippen BPM und dominierte Kickdrum, Bass und Hi-Hat. Wir unterhielten uns über die Vorzüge und Nachteile der potenziellen Drogs hin. Der perfekte Sound zum Aufkommen, für den ersten Drink und ein lurad Gespräch mit Fremden.

Mein Bekannter erzählte von einem Gig, den er am nächsten Tag spielen sollte. Er hatte keinen Bock darauf, weil er sich vor ein paar Jahren Sehnen, die er bei genau solchen Partys in den letzten Jahren mehrfach gerissen hatte, operieren lassen hatte und zehn Minuten Spielzeit zerrten, er schien doch mit sicherer Wahrscheinlichkeit wieder zu reißen. Ich hatte ihn gefragt, ob er denn nicht einfach Ersatz finden könnte, wenn er schon so ein Problem mit dem Gig hatte. Ich wollte wissen, ob er denn nicht einfach jemand anderen bitten könnte, Ersatz zu finden. Er sagte, er könnte nicht, weil er ein Ruf zu verlieren hätte. Ich fragte ihn, ob er denn nicht einfach sagen könnte, er sei krank, er könne nicht kommen. Er sagte, er könne